



Beteiligungsprotokoll

Studie City-Marketing; Ansätze zum Erhalt und zur Verbesserung der Attraktivität der Brühler Innenstadt

hier: Stärkung der Online-Kompetenz des stationären Einzelhandels

1. Verlauf des Beteiligungsprozesses
 - 1.1 Bisherige Entwicklung
 - 1.2 Meinungen und Anregungen
 - 1.3 Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Verfahren
2. Beteiligungsergebnis/Beteiligungsbericht
3. Kontakt/ Impressum

Beteiligungsverfahren abgeschlossen :

Ja Nein

<<www.bruehl.de>>

<p>Titel / Vorhaben</p>	<p>Studie City-Marketing; Ansätze zum Erhalt und zur Verbesserung der Attraktivität der Brühler Innenstadt</p> <p>hier: Stärkung der Online-Kompetenz des stationären Einzelhandels</p> <p>Näheres zur Ausgangslage und den Rahmenbedingungen entnehmen Sie bitte der Vorhabenliste! <<Link>></p>
<p>1. Verlauf des Beteiligungsprozesses</p>	
<p>1.1 Bisherige Entwicklung</p>	<p>13. März 2017 Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses Herr Oliver Brimmers, Projektleiter der Untersuchung „Vitale Innenstädte“ und Senior-Projektmanager am IFH Köln (Institut für Handelsforschung), stellt die Ergebnisse der Gesamtstudie sowie die Brühler Ergebnisse vor. [mehr zum Thema: Folgen Sie dem Link zum Beschlusstext zur Vorlage 89/2017 und zur Powerpoint-Präsentation]</p> <p>15. Mai 2017 Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses Der Hauptausschuss stimmt der Beteiligung der Stadt Brühl an dem City-Marketing-Projekt zur Entwicklung von Ansätzen zum Erhalt und zur Verbesserung der Attraktivität der Brühler Innenstadt zu. [mehr zum Thema: Folgen Sie dem Link zum Beschlusstext zur Vorlage 172/2017]</p> <p>18. April 2017 Pressemitteilung zur Stärkung der Onlinekompetenz des stationären Einzelhandels EuFH, IHK, Einzelhandelsverband, WEPAG und Stadt Brühl starten ein gemeinsames Projekt [mehr zum Thema: Folgen Sie dem Link zur Pressemitteilung vom 18.04.2017]</p> <p>20.Juli 2017 Pressemitteilung Einladung zum ersten Workshop [mehr zum Thema: Folgen Sie dem Link zur Pressemitteilung vom 20.07.2017]</p> <p>30. August 2017 Workshop „Stärkung der Onlinekompetenz des stationären Einzelhandels“ Rund 20 Brühler Geschäftsleute nehmen am ersten Workshop „Stärkung der Onlinekompetenz des stationären Einzelhandels“ in der Europäischen Fachhochschule teil.</p> <p>18. Januar 2018 Zweiter Workshop „Stärkung der Online-Kompetenz des stationären Einzelhandels“ Dieser fand am 18. Januar 2018 im Rathaus statt und widmete sich z.B. Fragen wie „Welche Maßnahmen</p>

	<p>können auf der Grundlage der Analyseergebnisse abgeleitet werden?“ und „Welche Angebote gibt es? Was passt zu uns?“ und „Wie gelingt es lokalen Händlern, noch stärker dort vertreten zu sein, wo die Kunden sind?“. Neben der Vorstellung konkreter Umsetzungsmöglichkeiten wurden auch die vielfältigen finanziellen Fördermöglichkeiten (z.B. sog. Innovationsgutscheine) vorgestellt, die Unternehmen für ihre Digitalisierungsbestrebungen abrufen können. Die Projektträger und die engagierten Anwesenden vereinbarten abschließend, auf der Basis der dargestellten Handlungsempfehlungen nun konkrete Maßnahmen in Angriff zu nehmen.</p> <p>30. November 2018 „Digitalisierungsprojekt Innenstadt“: Stadt Brühl ruft zur Beteiligung an Befragung auf</p> <p>Im Kontext der Bewerbung der Attraktivität der Brühler Innenstadt wurden Überlegungen angestellt, wie sich im Zeitalter des zunehmenden Interneteinkaufs die Vielfalt und das Angebot des stationären Einzelhandels besser präsentieren lässt und der Besucher- und Kundenstrom in die Stadt aufrecht erhalten oder sogar verstärkt werden kann.</p> <p>Bürgermeister Freytag lädt alle herzlich ein, sich an einer Befragung zu beteiligen und das Engagement zur Stärkung der Brühler Innenstadt zu unterstützen.</p> <p>[mehr zum Thema: Folgen Sie dem Link zur Pressemitteilung vom 30.11.2018]</p>
<p>1.2 Meinungen und Anregungen</p>	<p>Aus Sicht der Verwaltung sollte versucht werden, den kleinen und mittelständischen Einzelhandel im Hinblick auf Digitalisierung und Technologisierung wettbewerbsfähig zu machen. Dem Einzelhandel fehlt es häufig an Know-How, um sich den aus der Digitalisierung ergebenden neuen Anforderungen aus verändertem Kundenverhalten und neuer Konkurrenz zu stellen.</p> <p>Der Erfolg aller Bestrebungen hängt nach Auffassung der beteiligten Projektträger (Stadt Brühl, WEPAG, IHK Köln, Handelsverband NRW Aachen-Düren-Köln und Europäische Fachhochschule (EuFH)) in erster Linie von der Mitwirkung der Brühler Einzelhändler ab. Hierfür sind jedoch zeitliche und finanzielle Investitionen unabdingbar. Die Projektträger vereinbarten beim letzten Workshop daher, folgende konkrete Maßnahmen in Angriff zu nehmen:</p> <p>Die Stadt Brühl ist bereit, die Rolle der „treibenden Kraft“ zu übernehmen und eine Strategie für einen ganzheitlichen Ansatz und die Verknüpfung mit anderen Bereichen (z.B. Tourismus, Kultur, Verkehr/Parken, Stadtplanung) zu entwickeln.</p> <p>Die Stadtwerke Brühl prüfen neben der bereits</p>

	<p>realisierten WLAN-Anbindung im Bereich Markt und Rathaus zurzeit mögliche weitere Optionen. Die WEPAG prüft vor dem Hintergrund der Bedeutung von kooperativen Aktionen für die gesamte Innenstadt z.B. mögliche Konditionen für die Aufnahme der Websites von Nicht-Mitgliedern auf die WEPAGHomepage zur Realisierung einer einheitlichen digitalen Sichtbarkeit und zur Demonstration der vielseitigen und umfangreichen städtischen Angebotspalette. Auch die IHK richtet zahlreiche Angebote nach dem Thema aus und bietet z.B. im Bereich Onlinehandel, Digitalisierung von Geschäftsprozessen und e-Marketing Informationsveranstaltungen für Unternehmen an.</p>
<p>1.3 Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Verfahren</p>	<p>Um den Handel auch in Zukunft modern und kundennah aufzustellen, die Vielfalt in der Stadt zu erhalten und das Kaufkraftpotenzial der Region abzuschöpfen, wird die OnlineKompetenz der Händler gefördert, und es werden zudem neue, dem veränderten Kundenverhalten angepasste Geschäftsmodelle aufgestellt.</p> <p>Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Wirtschaftsförderung der Stadt Brühl, der Europäischen Fachhochschule (EUFH), der örtlichen WEPAG, der IHK Köln und dem Handelsverband NRW Aachen-Düren-Köln.</p> <p>Bürgermeister Dieter Freytag machte deutlich, dass es nicht möglich sei, eine auf jeden Einzelfall abgestellte, bedarfsgerechte Hilfestellungen zu geben. Dies könne die Stadt Brühl nicht leisten. Den Aufgaben Informieren, Beraten und Vernetzen will man allerdings gerne gerecht werden</p> <p>Die Stadt Brühl plant, wie bereits dargelegt, eine Strategie für einen ganzheitlichen Ansatz und die Verknüpfung mit anderen Bereichen (z.B. Tourismus, Kultur, Verkehr/Parken, Stadtplanung) entwickeln. Nach Abschluss des Projektes soll die Einrichtung eines runden Tisches „Stadtmarketing“ in die Wege geleitet werden. Hier soll eine „Digitale Gesamtstrategie“ für Brühl entwickelt werden. Als besonders wichtig wird eine Verknüpfung mit dem Bereich Tourismus herausgestellt, d.h., dass man sich mit der Frage beschäftigen muss, wie man die zahlreichen Brühlbesucherinnen und –besucher auf die Innenstadt und deren Angebote aufmerksam machen kann. Aber auch Abstimmungen mit Stadtplanung und –gestaltung müssen erfolgen, um die Attraktivität unsere Stadt zu erhalten bzw. zu steigern.</p>

2. Beteiligungsergebnis/Beteiligungsbericht

< folgt >

3. Impressum

Impressum:



Stadt Brühl - Der Bürgermeister
Rathaus, 50319 Brühl

Auskunft erteilt: **Bürgermeisterbüro**
Bürgerbeteiligung
Rathaus, Uhlstraße 3, 50321 Brühl
Telefon: 02232 79-2405, Telefax: 02232 79-2450, E-Mail: buergerbeteiligung@bruehl.de
www.bruehl.de